Sakuras Geheimnis

Sakura verschweigt ihren Freunden etwas wichtiges.

Von abgemeldet

Der Besuch

Sakura blieb hinter der Tür stehen durch die sie grade gegangen war, und schloss die Tür und ein leichtes Lächeln schlich sich auf ihre Lippen.

Ja sie würde gehen für wie lange wusste sich nicht, sie wusste nur das sie erst wieder kommen würde wenn sie Antworten haben würde. Antworten auf die sie noch keine Fragen hatte.

Langsam setzte sich Sakura in Bewegung langsam ging sie den weißen Gang entlang, bis sie ein wenig schneller wurde, sie wurde immer schneller bis sie letztlich rannte. Sie rannte immer schneller durch die kalten Gänge des Krankenhauses und fast hätte sie eine Krankenschwester umgerannt die ihr verwundert hinterher guckte.

Sakura lief durch die Eingangshalle des Krankenhauses an verwunderten Mitarbeitern und Patienten vorbei ins freie.

Sakura lief durch die Straßen von Konoha ohne auf die anderen Menschen zu achten die sie ausersehen anrampelte.

Sie lief zu sich nachhause wo sie so schnell es ging die Tür aufschloss und sie öffnete. Als sie die Türe geschlossen hatte lehnte sie sich an sie und musste erst einmal tief Luft holen.

Als sie sich eine kurze Pause gegönnt hatte um sich zu fangen ging sie diesmal mit langsamen Schritten in ihr Zimmer, wo sie aus dem Schrank einen Rucksack nahm, sie hatte beschlossen nur die nötigsten Sachen mitzunehmen.

Sakura nahm sich ein paar Kleidungsstücke heraus und steckte sie in den Rucksack außerdem nahm sie noch ein Set Kunais und Shuriken mit was sie letztes Jahr zu Geburtstag, von Naruto geschenkt bekommen hatte.

Das war alles.

~Krach~

Sakura zuckte zusammen, sie hatte nicht einmal bemerkt dass es im Zimmer dunkeler geworden war und es zu regnen angefangen hatte. Wieder erhellte ein Blitz das Zimmer und Sakura starte auf ihre Kommode auf der ein Bild stand, um genau zu sein war es das Foto auf dem ihr Team abgebildet war.

Kakashi, der Man der mehr für die drei war als ein Sensei, nein er war immer wie ein Vater für die drei.

Naruto, der Fuchsjung der Junge der von allen früher gehasst wurde und selber nicht wusste warum, der Junge der jetzt wie ein Bruder für sie war.

Sasuke, der Junge der früher nie Gefühle zeige, der Junge der mit ansehen musste wie sein eigener Bruder seine ganze Familie hingerichtete hatte, der den sie über alles liebte.

Sie nahm den Rahmen mit den Foto in die Hand und starte das Bild in ihren Händen einfach nur an es kamen in ihr Erinnerungen in den Sinn wie sie z. B den Glöckchentest bei Kakashi bestehen mussten als Team, als Oroschimaru das Dorf angriff und sie gemeinsam kämpften wie Sasuke das Dorf verlies um stärker zu werden damit er sich sich an seinem Bruder rechen konnte, sie erinnerte sich daran wie Naruto ging um Sasuke zurückzuholen und um zu traniren und seine Heim kehr ohne Sasuke und sie erinnerte sich an Sasukes Rückkehr. Sie mussten schon vieles überstehen und sie haben alles überstanden und warum?, weil sie immer ein Team waren egal ob sie getrennt waren oder nicht, sie waren ein Team.

Sakura löste das Bild von seinem Rahmen und steckte sich es sich in die Tasche.

Sie schloss ihren Rucksack und nahm ihn auf die Schultern und kehrte ihrem Zimmer den Rücken, sie drehte sich noch einmal um und sah sich in ihrem Zimmer um dann ging sie.

Sakura stieg die Treppe hinab und drückte die Haustüre auf, sie schritt nach draußen wo es in strömen regnete.

Sie schloss die Haustüre und schloss ab.

Sie ging die mit Pützen übersäte Straße entlang bei diesem Wetter war niemand auf den Straßen zu sehen.

Sakura ging immer noch auf derselben Straße in Richtung des Haupttores von Konhoas, als sie dort ankam saß im Moment ihr alter Sensei Iruka im Wachhaus der sie nur erschrocken ansah, den er wusste das Sakura nicht auf eine Mission ging.

Sakura blieb mitten unter den Torbogen stehen und drehte sich noch einmal Richtung Konohas um, um sich das Dorf noch einmal anzucken und einzuprägen den sie wusste das sie lange nicht mehr hier her zurückkehren würde.

Sakura sprang von Baum zu Baum in die Richtung des Berges, dorthin wo es ihr Tusunade beschrieben hatte, zum Grab ihrer Familie zum Grab ihrer Mutter.

Sakura kam mit langsamen Schritten auf die Lichtung die ihr Tusunade beschrieben

hatte.

Langsam ging sie auf den See zu und sprang auf einen der Felsen die im Wasser lagen, sie sprang vom einem auf den anderen bis sie an den kleinen Eingang von dem Berg kam, sie schritt durch den Eingang der in die Mitte des Berges führte und lief den langen dunkeln Gang, lange ging sie durch Dunkelheit, bis sie weit weg einen weißen Punkt sah einen Lichteinfall.

Sakura ging nun ein wenig schneller aber sie rannte nicht, sie ging eilig auf den Ausgang des Ganges zu.

Als sie dort ankam musste sie erst einmal die Augen schließen weil es so hell war das ihre Augen schmerzten.

Als Sakura ihre Augen wieder öffnen konnte sah sie Gräber sehr viele Gräber die von einer Familie stammen sollten aus ihrer Familie.

~Tusunade hat gesagt weiter hinten ~, dachte Sakura

Sie schritt weiter durch die Reihen der Gräber ab und zu las sie einen der Namen auf den Steinen bei anderen las sie die Geburts- und Todestage.

Sakura stoppte sie war an einem Grabstein angelangt wo ihr draufstand: Aria de Irial. Ihre Mutter.

Sakura stand vor dem Grab natürlich war sie darauf vorbereitet gewesen aber es doch jetzt so zu erleben war doch schwerer als sie erwartete hatte, ihre Beine gaben nach und sie ließ sich auf den Boden vor dem Grab fallen. Immer noch startete sie auf den Grabstein ihrer Mutter und erst jetzt viel Sakura auf das eine schwarze Rose auf dem Grab lag.

Ihr Kopf ging ruckartig nach oben als sie ein fremdes Chakra bemerkte das direkt hinter ihr war.

Langsam drehte sie sich um als sie aber sah wer hinter ihr stand entglitten ihr alle Gesichtszüge.

„du“?